

Shelter from the Storm

Von _Delacroix_

Prolog: Love Will Tear Us Apart

Mamoru“, flüsterte das Mädchen heiser in sein Ohr. Der süße Duft nach Erdbeershampoo stieg ihm in die Nase, als er ihren Hals zu küssen begann. Zarte Haut zitterte unter seinen Lippen.

„Mamoru ...“

Sie seufzte.

Seine Hände strichen über ihre Brust. Sie hob und senkte sich schnell. „Mamoru“, flüsterte sie ein drittes Mal.

Widerwillig löste er sich von ihrem Hals. „Ja?“, fragte er heiser. Ihre Wangen waren gerötet. Ihr flachsblondes Haar umrahmte ihr Gesicht wie ein Heiligenschein. Er wollte sie küssen.

„Wir sollten aufhören“, flüsterte sie.

Mamoru runzelte die Stirn. „Aufhören?“, fragte er. „Aber Bunny, warum? Vertraust du mir nicht?“

„Doch, natürlich“, antwortete das Mädchen und zog die Bettdecke fester an sich. „Es ist nur ...“

Mamoru schüttelte den Kopf. „Bin ich nicht dein zukünftiger Mann? Wir werden in der Zukunft eine gemeinsame Tochter haben. Warum sollten wir da noch warten?“

„Ich fühle mich nicht wohl dabei“, antwortete sie. Ihre Stimme war leiser als sonst.

Er seufzte. „Das sagst du immer.“ Er rollte sich auf die Seite und setzte sich auf die Bettkante. Kälte kroch ihm in die Beine, als seine Füße den Boden berührten. „Immer willst du warten.“

„Ich bin einfach noch nicht so weit“, flüsterte sie noch einmal.

Mamoru starrte auf seine nackten Zehen. „Das auch“, ergänzte er trocken.

Er hörte Bunny hinter sich nach Luft schnappen, drehte sich aber nicht um. „Du weißt, dass ich dich liebe, aber das mit uns ist keine Einbahnstraße. Ich habe auch Gefühle und Bedürfnisse.“

Sie schniefte. „Mamo-chan ...“

Er schüttelte den Kopf. „So kann es nicht weitergehen. Wenn wir König und Königin sein wollen, musst du anfangen, mich auch wie deinen Mann zu behandeln.“

Sie schniefte noch einmal, dann wurde ihr Atem ruhiger.

„Du hast recht“, hauchte sie in seinen Rücken, und er erstarrte. Hatte sie das wirklich gesagt?

„Du hast recht“, wiederholte sie noch einmal. „Wenn ich Königin sein will, muss ich anfangen, Entscheidungen wie eine Königin zu treffen.“ Ihre Stimme wurde mit jedem Wort fester.

Er atmete auf. Vielleicht gab es Hoffnung. Vielleicht konnten sie es doch endlich hinter

sich bringen. Vielleicht ...

„Es tut mir leid Mamoru, aber ich glaube, es ist besser, wenn wir vorerst getrennte Wege gehen.“